Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 5:.

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

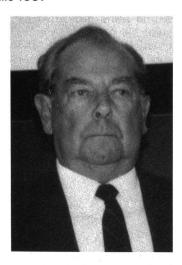


Präs. SVCC Dr. W. Krucker

Prof. H. W. Krause

Der 2. Preisträger: Prof. Hans W. Krause. Vielen Textilern bekannt als Leiter des Institutes für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der ETH Zürich. Verliehen wurde ihm der Preis für seine grossen Verdienste, Textilmaschinenbau immer so mit Zielsetzungen zu verbinden, dass ein direkter Weg zur praktischen Lösung gefunden wurde.

Haller-Medaille 1987



Dieser Preis wird als Anerkennung für besondere Verdienste in der Textilindustrie verliehen. Der diesjährige Preisträger ist Ernst Schellenberg. Ein Novum: Als Elektriker begann er nach dem 2. Weltkrieg mit dem Aufbau eines Veredlungsbetriebes. Die Haller-Medaille erhielt er in Anerkennung seiner Pionierarbeit beim Aufbau eines Veredlungsbetriebes. Der SVCC sieht in dieser Leistung nicht nur einen branchenspezifischen, sondern einen bedeutenden Beitrag zur Leistungsfähigkeit der Schweizerischen Textilindustrie.

Geschäftsberichte

Rieter Holding AG, Winterthur

Rechnungsabschluss 1986

Der Verwaltungsrat der Rieter Holding AG hat in sein Sitzung vom 14. April 1987 den Rechnungsabschluss das Geschäftsjahr 1986 genehmigt. Dieser enthältben der Rechnung der Rieter Holding AG auch die konstlidierte Rechnung des Rieter-Konzerns.

Der Brutto-Umsatz 1986 des Konzerns belief sich a Fr. 1007,7 Mio. Die Produktionsleistung auf Fr. 937 Mio. Der Reingewinn erreichte den Wert von Fr. 30 Mio., das heisst 3,2% der Produktionsleistung (Vorjah 2,8%). Der Cash-flow betrug Fr. 74,8 Mio. oder 8% Produktionsleistung (Vorjahr: 7,7%). Es wurden Investionen in Sachanlagen von Fr. 48,0 Mio. getätigt (Konzern beschäftigte Ende 1986 6305 Mitarbell (Ende 1985: 6074).

Der gute Geschäftsgang ermöglichte allen Konzemgupen, die vorhandenen Produktionskapazitäten voll aus zunützen und die Umsätze zu erhöhen. Im laufende Jahr hält bei den meisten Gesellschaften die rege & schäftstätigkeit an.

Die Rechnung der Rieter Holding AG schliesst mit eine Reingewinn von Fr. 10,9 Mio. ab (Vorjahr: Fr. 10,1 Mio. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahre gibt sich ein Gewinnsaldo von Fr. 14,2 Mio. (Vorjahr Fr. 12,7 Mio.).

Viscosuisse SA, 6020 Emmenbrücke

Geschäftsbericht 1986

Die Viscosuisse SA schloss das Geschäftsjahr 1986 mienem Gewinn von 10,035 Mio. Franken (im Vorjahr 12,115 Mio. Franken) ab. Der Umsatz des Stammhausermässigte sich von 518 Mio. Franken im Vorjahr auf 484 Mio. Franken, während der konsolidierte Konzellumsatz von 555 Mio. auf 517 Mio. Franken zurückging Von den verkauften 66 200 Tonnen synthetischer Produkte (im Vorjahr 70 200 Tonnen) wurden 9% in des Schweiz, 77% in den übrigen Ländern Westeuropas und 14% in den Ländern ausserhalb Westeuropas abgesetzt

Der Personalbestand der Viscosuisse SA, mit ihren Chemiefaserwerken in Emmenbrücke/LU und Widnauß sowie der Hetex Garn AG mit Texturierbetrieben Wattwil/SG und Niederlenz/AG, belief sich Ende 1981 (Ende 1985: 2966). Unter Enschluss der übrigen Tochtergesellschaften beschäftigt die Viscosuisse-Gruppe Ende 1986 3171 Personen [Frit 1985: 3285).

JR

Bei den Insidern längstens bekannt!

Elastische Bänder, gewoben und geflochten, Kordeln und Häkelgalonen von geka.



Postfach CH-4800 Zofingen Tel.: 062/51 83 83



Textilien machen wir nicht, aber wir **testen** sie täglich

Für Industrie und Handel prüfen wir Textilien aller Art, liefern Entscheidungshilfen beim Rohstoffeinkauf, analysieren Ihre Konkurrenzmuster und erstellen offizielle Gutachten bei Streitfällen oder Reklamationen. Auch beraten wir Sie gerne bei Ihren speziellen Qualitätsproblemen.

Schweizer Testinstitut für die Textilindustrie seit 1846

Gotthardstr. 61, 8027 Zürich, (01) 2011718, Tlx 816111





Die günstige Marktsituation des Vorjahres setzte sich in den ersten Monaten 1986 fort. Im weitern Verlauf des Jahres führten jedoch der Zerfall der Erdölpreise sowie die unaufhaltsame Abschwächung des Dollarkurses zu ernsthaften Absatzproblemen.

Die Einnahmenausfälle der ölproduzierenden Länder hatten zur Folge, dass die Chemiefaser-Exporte in diese Länder wegen Devisenmangels im Laufe des Jahres 1986 weitgehend zum Erliegen kamen. In den andern Märkten ausserhalb Europas beeinträchtigte der tiefe Dollarkurs die Konkurrenzfähigkeit der europäischen Chemiefaserhersteller. Dazu trug entscheidend bei, dass die Währungen von Ländern wie Südkorea und Taiwan, die beide über eine äusserst aggressive Chemiefaser- und Textilindustrie verfügen, ihre Parität zum Dollar praktisch nicht veränderten.

Der Verlust bedeutender Marktanteile ausserhalb Westeuropas betraf bei der Viscosuisse vor allem die Polyester-Textilgarne. Deren Produktion musste in der zweiten Jahreshälfte beträchtlich reduziert werden, was zum Teil Kurzarbeit notwendig machte.

Demgegenüber zeichneten sich die europäischen Märkte lange Zeit durch eine bemerkenswerte Stabilität aus. Gegen Jahresende war in Europa allerdings ein verstärkter Importdruck aus Ländern wie Taiwan, Südkorea, Türkei und Mexiko auf einem für europäische Produzenten nicht diskutierbaren Preisniveau festzustellen. Probleme ergaben sich für die Viscosuisse zudem aus der massiven Abwertung des englischen Pfunds und der zeitweise sehr hohen Bewertung des Schweizerfrankens. Positiv fiel anderseits eine spürbare Preisreduktion bei den aus der Petrochemie bezogenen Rohstoffen ins Gewicht. Gesamthaft ergab sich daraus ein zufriedenstellendes Jahresergebnis, das zwischen jenen der beiden Vorjahre liegt.

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 1987 sind eher gedämpft. Die Absatzmöglichkeiten ausserhalb Westeuropas sind weiterhin beschränkt. Auch in Europa haben sich die Märkte für textile und industrielle Chemiefasern inzwischen abgeschwächt. Dazu kommen wachsende Dumping-Importe aus den erwähnten Ländern, gegen die von der Internationalen Chemiefaser-Vereinigung am Sitz der EG-Behörden in Brüssel zur Zeit eine Klage angestrengt wird. Eine verbesserte Situation ist frühestens für das zweite Halbjahr 1987 zu erwarten. Voraussetzung dazu ist aber eine gewisse Erholung des Dollarkurses und eine Stabilisierung des Erdölpreises.

Firmennachrichten

Benninger Breitwaschmaschine: 1000. Extracta-Abteil in Betrieb!

Nach einer Reihe von Versuchen entschied sich die im BTT (Blanchisserie et Teinturerie de Thaon, Franceich), ein Unternehmen der Gruppe «Chargeurs in nis», für den Kauf einer Benninger-Vorbehandlungsamt ge, bestehend aus 7 Extracta-Abteilen und einem Kanbinationsdämpfer DS. Sie stellt die erste Etappe zu ein vollkontinuierlichen Anlage für die Vorbehandlung wir Baumwoll- und Baumwoll/Polyester-Geweben dar. Ein der gelieferten Extracta-Abteile trägt die Nummer 1000 (In der Zwischenzeit wurden weitere 100 Abteile wir kauft.)

Die Extracta-Breitwaschmaschine wurde zu einem Zepunkt lanciert, als die Waschmaschinen mit horizont lem Warenlauf gross in Mode waren. Trotzdem komt sich das Extracta-Prinzip mit vertikalem Wareneinzu dank seinem hohen, errechenbaren Wascheffekt in niedrigem Wasserverbrauch sowie der einwandfreit Warenführung auf dem Markt durchsetzen. Die ausstordentlich grosse Flexibilität ermöglicht den Einsatz de Extracta-Breitwaschmaschine sowohl in Entschlichtungs-, Bleich- und Mercerisieranlagen als auch in de Farb- und Drucknachbehandlung. Sie ist auch für de verschiedensten Qualitäten mit unterschiedlichsten de webegewichten einsetzbar – gleichgültig ob es sich de bei um Baumwolle, Kunstseide, Zellwolle, Synthetis Leinen oder Mischartikel handelt.

Nach neuesten Erkenntnissen konzipiert, gilt die Extra ta-Breitwaschmaschine von Benninger nach wie vors eine der leistungsfähigsten und wirtschaftlichsten konstruktionen auf dem Markt. Über 1000 Einheiten weltweiten Einsatz sind der Beweis dafür.

Elektro-kontra Diesel-Hubstapler

Ob der neue Hubstapler, der zur Beschaffung anstellen Elektro- oder Diesel-, Benzin- beziehungsweise Treit gasgerät werden soll, entscheidet man oft nach Gefüh Selbstverständlich werden in der Lebensmittelindustrie in unbelüfteten Hallen oder in Kühlhäusern normalerweise nur elektrisch angetriebene Flurförderzeuge einer setzt. Denn sie sind abgasfrei und leise, das heisst abs lut umweltfreundlich.

Andererseits sind verbrennungsmotorische Gabelstapinicht wegzudenken, etwa auf dem Fabrikhof, im Sägwerk oder in der Baustoffindustrie. Sie fahren schneller und heben schneller. Mit ihnen lassen sich Steigunge besser überwinden. Auch bei grossen Hubhöhen und Verwendung von Anbaugeräten sind sie überlege In einem Wort: Sie sind leistungsstärker.

